



# Ausstellungs- Besuch

„Oskar Schindler –  
Lebemann und Lebensretter“

**Donnerstag, 18.07.2024**  
**10.00 Uhr**

Sudetendeutsches Haus  
Hochstr. 8, München

 **Ackermann-  
Gemeinde**  
**München und Freising**

## Inhalt

Der Unternehmer Oskar Schindler (1908–1974) aus Zwittau/Svitavy im mährischen Schönhengstgau rettete gemeinsam mit seiner Frau Emilie 1200 Juden vor den Vernichtungslagern der Nationalsozialisten.

Sein Lebensstil und Lebenswandel entsprechen nicht den allgemeinen Vorstellungen von einem Helden. Leichtfertiger Umgang mit Geld und mit Frauen, die Tätigkeit als Agent der Wehrmachtsspionage und als Kriegsgewinnler zeichnen eher das Bild eines charakterschwachen Menschen. Aber in den dunkelsten Stunden Europas während des zweiten Weltkrieges und der Schoah wurden aus dem Lebemann Schindler der Lebensretter Schindler und aus den Geretteten die „Schindlerjuden“.

Aus Anlass des 50. Todestages von Oskar Schindler am 9. Oktober 2024 erzählt das Sudetendeutsche Museum in einer Sonder-

ausstellung die Geschichte seines Lebens und seiner Rettungsaktion. Im Zentrum der Ausstellung stehen die berühmten Listen Schindlers, von denen mehrere Fassungen erstellt wurden. Erstmals wird der Öffentlichkeit das Original einer zweiseitigen Liste vom 29. Januar 1945 präsentiert. Dieses wertvolle Zeitdokument enthält die Namen von 81 jüdischen Häftlingen aus dem KZ Gollerschau/Golezów, einem Nebenlager des KZ Auschwitz. Die Insassen dieses Transportes zählten nicht zu den über 1000 Personen, die Schindler aus seiner Fabrik in Krakau rettete. Aus Menschenliebe nahm Schindler diesen und zwei weitere Transporte auf. Ihm und seiner Frau Emilie gelang im mährischen Brünnlitz/Brněnec die Lebensrettung der meisten Juden aus diesen Transporten. Die 1098 Namen der durch den Film bekannt gewordene Liste vom 18. April 1945 werden in einer aufwändigen Installation visualisiert. In weiteren Audio- und Audiovideostationen kommen Gerettete zu Wort.

## Programm

- 9.45      Ankunft und Anmeldung
- 10.00     Führung mit  
          Dr. Raimund Paleczek
- 11.30     Gemeinsames Mittagessen in  
          einem nahe gelegenen Restaurant  
          (auf eigene Rechnung)

### Teilnahmegebühr:

7 Euro für die Führung

Anmeldung bis 11.07.2024 an  
[muenchen@ackermann-gemeinde.de](mailto:muenchen@ackermann-gemeinde.de)  
Telefon 089 272 942-25

### Veranstalter:

Ackermann-Gemeinde München und  
Freising, Heßstr. 24, 80799 München

# Anmeldung

---

Vorname u. Name

---

Straße und Hausnummer

---

PLZ und Ort

---

Telefon oder E-Mail-Adresse

Ich melde mich verbindlich für die Führung durch die Ausstellung „Oskar Schindler“ am 18. Juli an.

*Bitte kreuzen Sie außerdem an, ob Sie beim Restaurantbesuch dabei sind, damit wir entsprechend reservieren können:*

*Restaurantbesuch zum Mittagessen*

*Ich gehe **nicht** mit ins Restaurant.*

Mit der Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre Daten zur Abwicklung dieser Maßnahme und zur Werbung für zukünftige Veranstaltungen verarbeitet und genutzt werden. Es gilt die Datenschutzordnung des Ackermann-Gemeinde e.V., welche auf der Internetseite [www.ackermann-gemeinde.de](http://www.ackermann-gemeinde.de) zugänglich ist. Mit Ihrer Teilnahme stimmen Sie außerdem zu, dass Fotos von diesem Projekt für die Öffentlichkeitsarbeit der Ackermann-Gemeinde genutzt werden.

---

Datum, Ort, Unterschrift

Bitte einsenden an: Ackermann-Gemeinde  
Diözesanstelle München und Freising, PF 34 01 61,  
80098 München oder per E-Mail an  
[muenchen@ackermann-gemeinde.de](mailto:muenchen@ackermann-gemeinde.de)